

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Ulrich-Hadding Forschungspreis an Krebsforscher Dr. Marc Remke verliehen

Düsseldorf - 13.11.15

BY: SUSANNE BLÖDGEN

13.11.2015 – Am Freitag, den 13.11.2015, wurde der diesjährige Ulrich-Hadding Forschungspreis des Biologisch-Medizinischen Forschungszentrums (BMFZ) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf an Dr. Marc Remke für seine Forschung über die Biologie von bösartigen Hirntumoren verliehen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird seit 2003 an exzellente, junge, nicht habilitierte Forscher aus den Arbeitsgruppen des BMFZ vergeben.

Das Biologisch-Medizinische Forschungszentrum (BMFZ) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Heinrich-Heine-Universität. Seit der Gründung verfolgt es das Ziel, medizinische Forschung enger mit den naturwissenschaftlichen Grundlagendisziplinen zu vernetzen. Zurzeit forschen hier etwa 50 Wissenschaftler sowohl von der Medizinischen als auch von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Der Ulrich-Hadding-Forschungspreis wurde 2003 aus Anlass der Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Hadding ins Leben gerufen und wird seitdem einmal im Jahr verliehen. Prof. Hadding war Inhaber des Lehrstuhls für Medizinische Mikrobiologie und Virologie an der Heine-Uni.

Der diesjährige Preisträger Dr. Marc Remke hat in Bonn, Freiburg, Cádiz (Spanien) und Heidelberg Medizin studiert und im Jahr 2009 mit „summa cum laude“ promoviert. Anschließend arbeitete er als Assistenzarzt und Postdoktorand in der Universitätskinderklinik und im DKFZ in Heidelberg. 2012 ging er als Stipendiat der Dr. Mildred-Scheel-Stiftung nach Toronto. Für seine Forschungsarbeiten wurde er bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter der Selma-Meyer-Dissertationspreis der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (2010) und der Desitin Jungforscherpreis der Deutschen Gesellschaft für Neuropädiatrie (2010).

Dr. Remke leitet die Nachwuchsgruppe „Pädiatrische Neuroonkogenomik“, welches die Biologie von bösartigen Hirntumoren am Partnerstandort Essen/Düsseldorf des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK) untersucht. Durch ein verbessertes Verständnis der zugrundeliegenden Ursachen für die Krebsentstehung und die besondere Aggressivität dieser Tumoren sollen bestehende Behandlungsansätze optimiert und neuartige Therapieoptionen entwickelt werden.

**Kontakt: Dr. med. Marc Remke, Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie, Bereich Päd. Neuroonkologie, Tel. 0211/ 81 – 19253, E-Mail: [marc.remke\(at\)med.uni-duesseldorf.de](mailto:marc.remke(at)med.uni-duesseldorf.de)**



Auszeichnung für Krebsforschung (von links): Prof. Dr. Guido Reifenberger (Geschäftsführer BMFZ), der Gewinner des Hadding-Forschungspreises Dr. Marc Remke und Prorektor Prof. Dr. Klaus Pfeffer (Foto: Irena Wegling)